

## SO GELINGT DER EINSTIEG IN DIE WELT DER FORSCHUNG

Mit den unterschiedlichen Förderungsangeboten erleichtert die FFG vor allem Klein- und Mittelunternehmen (KMU) und Startups den Einstieg in die Forschung und Entwicklung (F&E). Ganz ohne Themeneinschränkung und laufend verfügbar. Förderungen ab € 6.000,- bis maximal € 150.000,- für die ersten Schritte sind möglich. Starten Sie damit ein konkretes F&E-Projekt (zB. Kleinprojekt, Basisprogramm-Projekt oder Green Frontrunner-Projekt) oder gar ein Markteinführungs-Projekt.



©FFG/Stock-914896916

## DER F&E-FAHRPLAN FÜR KMU UND STARTUPS ENTWICKLUNG INNOVATIVER GESCHÄFTSIDEEN UND FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN

**KMU und Startups nehmen eine zentrale Rolle in der österreichischen Wirtschaft ein. Viele von ihnen sind aktiv in Forschung, Entwicklung und Innovation engagiert. Mit gutem Grund: Innovative Unternehmen wachsen schneller, schaffen und sichern Arbeitsplätze und stärken dadurch den Wirtschaftsstandort Österreich.**

Das Kernziel von **KMU-Einstiegsförderungen der FFG** ist ein darauffolgendes, konkretes F&E-Projekt im Unternehmen. Die Einstiegsformate sind einfach in der Antragsphase und rasch in der Förderungsabwicklung.

Konkret ermöglichen die FFG-Programme [Innovationsscheck mit Selbstbehalt](#) und [Projekt.Start](#) innovativen, kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Startups laufend einen raschen Einstieg und Zugang zu Forschung und Entwicklung.

Der [Patent.Scheck](#) unterstützt KMU und Startups bereits in einer frühen Phase bei Fragen rund um den Schutz ihrer Innovationsideen.

Das Förderprogramm [Impact Innovation](#) unterstützt mit Förderungen für Prozess- und Organisationsinnovationen.

Kleinere F&E-Vorhaben von KMU und Startups mit geringerem Projektvolumen können mit dem [Kleinprojekt](#) unterstützt werden.

Die Programme [Basisprogramm](#) und [Green Frontrunner](#) stehen als bottom-up-Formate für größere F&E-Projekte unabhängig von Thema und Branche laufend zur Verfügung. Mit einer [Markt.Start-Förderung](#) begleitet die FFG Startup-Kleinunternehmen dabei, ihre entwickelten Innovationen erfolgreich in den Markt überzuführen.

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

 Bundesministerium  
Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort



### Innovationsscheck mit Selbstbehalt

**(Kosten maximal € 12.500,-, Förderung 80 % und 20 % Selbstbehalt)**

Der Innovationsscheck mit Selbstbehalt ist ein Förderprogramm für KMU und Startups, um den Einstieg in eine kontinuierliche Forschungs- und Innovationstätigkeit zu ermöglichen. Mit dem Scheck können **Forschungsdienstleistungen von Partnern** (zB außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Fachhochschulen und Universitäten) von maximal € 12.500,- nach Zahlung eines 20%igen Selbstbehalts in der Höhe von maximal € 10.000,- bezahlt werden. Die Förderintensität beträgt somit 80 %.

## FÜR KMU UND STARTUPS IN JEDER PHASE

Sie können als KMU eine **erste Analyse mit dem Innovationsscheck** durchführen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, die **Patentierbarkeit Ihrer konkreten Forschungsidee** durch ausgewiesene Expert\*innen prüfen zu lassen.

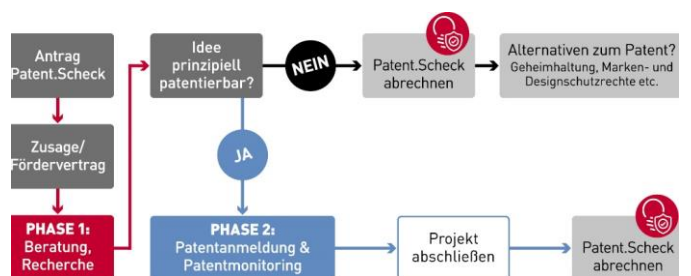
**KEINE  
THEMENEINSCHRÄNKUNG  
LAUFEND  
VERFÜGBAR**



### Patent.Scheck

**(Kosten maximal € 12.500,-, Förderung 80 %)**

Mit dem Patent.Scheck können KMU und Startups einmal pro Jahr und Forschungsidee, mit einem nationalen Patentamt die Patentierbarkeit abklären. Mit der Förderung können zusätzlich Leistungen wie zu Patentanmeldung und Patentmonitoring (**verpflichtende Phase 1, optionale Phase 2**) bezahlt werden. Die Kosten können sich auf bis zu maximal € 12.500,- belaufen. Die FFG übernimmt davon maximal € 10.000,- (das sind 80 %).



Mit einer Patent.Scheck-Förderzusage wird die gemeinsame Recherche mit einem Patentamt eingeleitet und gleichzeitig der „digitale“ **Patent.Scheck-Schlüssel** für die einfache Weitergabe Ihrer Daten aktiviert.



## Projekt.Start

**(Kosten maximal € 10.000,-, Förderung 60 %)**

Projekt.Start unterstützt die vorbereitenden Arbeiten für ein konkretes Forschungsprojekt. Dabei können **sowohl interne Vorbereitungskosten als auch externe Aufwände für eine fachliche, projektspezifische Unterstützung** gefördert werden. Einmal pro Jahr können Kosten in der Höhe von € 10.000,- (maximale Förderungshöhe € 6.000,-) gefördert werden. Förderbar sind die zur Projektvorbereitung erforderlichen internen Personalkosten, Kosten für externe Drittleistungen zu marktüblichen Preisen und Reisekosten.

## **PROJEKT.START IST ANWENDBAR AUF**

- Kleinprojekt, Basisprogramm und Green Frontrunner
- Haben Sie die Projektgröße definiert?
- Einreichung **laufend über den eCall**

## **THEMENOFFENE ANGEBOTE**

Die Antragstellung ist themenoffen - ob es sich um **traditionelle oder ganz aktuelle Technologiefelder** handelt (zB Green Production, Digitalisierung, Klima, Umwelt, Energie, Kreislaufwirtschaft, Ökotechnologien, Nachhaltigkeit in der Verpackungswirtschaft und Dekarbonisierung in der Bauwirtschaft).

## **ERFOLGREICH DURCH INNOVATION**

Für jede Projektphase gibt es die richtige KMU-Förderung. **Nicht die Größe Ihres Projekts zählt, sondern vorerst Ihre Idee.** Ein Projekt.Start kann der Wegbereiter zu einem eigentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekt in Ihrem Unternehmen sowie zur Markteinführung sein.



## Kleinprojekt

**(Kosten maximal € 150.000,-, Förderung 60 %)**

Mit der Kleinprojekt-Förderung werden „**kleinere**“ **Forschungs- und Entwicklungsprojekte** von KMU und Startups unterstützt. Die Durchführung erfolgt alleine oder in Kooperation und kann als Ergebnis kommerziell verwertbare Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen aufweisen. Gefördert werden Projektkosten bis maximal 60 % (maximal Gesamtkosten € 150.000,-) in Form von Zuschüssen. Einreichungen können laufend erfolgen, es gibt keine Einschränkungen beim Thema.

**Bei einer Forschungsk Kooperation ist eine höhere Förderungsintensität möglich:** Mittelunternehmen erhalten 35 % und mit Forschungsk Kooperation 50 %. Kleinunternehmen erhalten 45 % und mit Forschungsk Kooperation 60 % Zuschussförderung.



©FFG/shutterstock\_67947529

## **Basisprogramm-Projekt**

Die Förderung eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts im **Basisprogramm ist offen für alle Technologiefelder, Unternehmens- und Projektgrößen** (zB auch über € 1 Mio. in einem **Mix aus Zuschuss und Darlehenskomponente**). Projekte sind auch in Kooperation möglich. Die Förderung beträgt in der Regel **50 % der Projektkosten** und kann sich auf bis zu **70 % bei Startups** (und Unternehmen in Gründung) und bei **mitfinanzierenden Bundesländern** erhöhen.

Wesentliche Kriterien für die Förderung an sich sind dabei der **Innovationsgehalt**, der **technische Schwierigkeitsgrad** des Projekts, die **wirtschaftlichen Verwertungsaussichten** sowie die Perspektive, dass durch das Projekt die **Forschungstätigkeit der Förderungwerbenden intensiviert** wird (Grundlagen für zukunftssträchtige Entwicklungen).

## **FORSCHUNGSKATEGORIE**

Das Projektziel bei **Experimenteller Entwicklung** ist ein funktionierendes Produkt, Verfahren oder eine Dienstleistung.

**HOTLINE +43 (0)5 7755 – 5000**

**[KMU-Förderungen](#)**

**[bp-beratung@ffg.at](mailto:bp-beratung@ffg.at)**

**[www.ffg.at](http://www.ffg.at)**



©FFG/shutterstock\_64173151

## **Markt.Start – für Startup-KU**

Mit Markt.Start werden Startups, die als Kleinunternehmen (KU) mit Sitz in Österreich eingestuft werden können, unterstützt. Das Unternehmen bekommt eine **Finanzspritze für die Verwertung und Markteinführung von entwickelten, marktfähigen Produkten oder marktfähigen Dienstleistungen**.

Im Fokus liegt die Etablierung am Markt (zB durch Messeauftritte, Kundengewinnung etc.), Voraussetzung ist **ein erfolgreich abgeschlossenes FFG-Vorprojekt** der Experimentellen Entwicklung (zB Basisprogramm) oder Prozess- und Organisationsinnovationen (zB Impact Innovation). Um das Unternehmenswachstum von technologieorientierten Kleinunternehmen zu heben werden im Rahmen von Markt.Start Verwertungsvorhaben mit einem **Darlehen bis zu maximal € 250.000,-** (Zinssatz dzt. 0,75 % p.a., ohne Besicherung) finanziert.

**Die Einreichung ist jederzeit möglich, jedoch innerhalb von 36 Monate nach Abschluss zum FFG-Vorprojekt erforderlich.**



# KMU-FÖRDERUNGEN



## Green Frontrunner-Projekt

Das Programm Green Frontrunner richtet sich an international aktive Unternehmen, die eine technologische Frontrunner-Position innehaben oder gerade am Sprung sind (zB Scaleups) diese zu erreichen. Gefördert werden können F&E-Projekte, welche in eine offensive Geschäftsfeldstrategie eingebettet sind und auf die Herausforderungen des Umwelt- bzw. Klimaschutzes eingehen.

Gefördert werden **Projektkosten** bis zu maximal **45 % für Kleinunternehmen**, maximal **35 % für Mittelunternehmen**, maximal **25 % für Großunternehmen in Form von Zuschüssen**.

Die maximale Förderung beträgt € 2 Millionen (Zuschuss). Voraussetzung für eine Förderung sind positive Auswirkungen des Vorhabens auf den **Klima- bzw. Umweltschutz**.

## **Green Frontrunner-Projekte**

- weisen eine offensive Frontrunner-Strategie auf (internationale Spitzenposition soll im F&E-Projekt aufgebaut werden),
- haben eine klare, positive Klima- und Umweltauswirkung,
- verfolgen eine plausible „Umweltstrategie“.

## Impact Innovation-Projekt

Das Förderprogramm Impact Innovation unterstützt Unternehmer\*innen, neue Lösungen für ein bestehendes Problem bei Kund\*innen oder Benutzer\*innen zu finden. Gefördert werden **Prozess- und Organisationsinnovationen bzw. Innovationsmethoden**, um Ideen für ein neues Produkt oder Service zu entwickeln. Die Hälfte der Kosten (bis zu € 75.000,-) kann Impact Innovation übernehmen. Den Förderantrag für Impact Innovation kann man zu einem frühen Zeitpunkt stellen, nämlich noch vor der Auswahl eines Lösungsweges. Projekte aus allen Themen und Branchen können jederzeit eingereicht werden.

**Sie haben ein Problem gefunden, für das es noch keine optimale Lösung gibt? Werden Sie aktiv!**

Konkret fördert Impact Innovation:

- eine intensive Problemanalyse
- das Finden von Ideen
- das Einbinden von relevanten Beteiligten
- die Unterstützung durch Innovationsexpert\*innen
- das Entwickeln von passenden Lösungen

Wenn Sie aktiv Innovationsmethoden einsetzen, profitiert auch Ihr Team: Der Aufbau von Innovations-Know-how hilft Ihnen auch in anderen Projekten und Vorhaben.

**HOTLINE +43 (0)5 7755 – 5000**

[KMU-Förderungen](#)

[bp-beratung@ffg.at](mailto:bp-beratung@ffg.at)

[www.ffg.at](http://www.ffg.at)